

# SVT-Forum

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **96 (1989)**

Heft 8

PDF erstellt am: **09.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

FORUM FORUM FORUM FORUM  
 M FORUM FORUM FORUM FORUM  
 UM FORUM **FORUM** FORUM F  
 ORUM FORUM FORUM FORUM  
 FORUM FORUM FORUM FORU

**SVT**

**Schweizerische Vereinigung  
 von Textilfachleuten**

**Persönlich . . .**

Name: Ansgar Gmür  
 1. Beruf: Chemielaborant  
 2. Beruf: lic. oec. publ.  
 Funktion: VATI-Sekretär  
 Im Vorstand seit: 1987  
 Familie: verheiratet  
 2 Töchter und ?  
 Hobbies: Familie, Politik  
 Funktion im Arbeitgeber-SVT-Vorstand: vertreter



Ansgar Gmür

Der VATI hat die angenehme Pflicht, seit jeher im SVT-Vorstand vertreten zu sein. Als Arbeitgebervertreter stösst man in diesem Gremium auf viel Verständnis; Verständnis, an dem es bei Arbeitnehmern oftmals mangelt. Der VATI betreut viele Sektoren, angefangen bei Ausbildung, Weiterbildung, Rechtsfragen, GAV über Statistiken etc. Was uns je länger je mehr beansprucht, ist das Arbeitsrecht, insbesondere Nacht- und Sonntagsarbeit. Seit die Gewerkschaften Beschwerde gegen drei Mitgliedfirmen in bezug auf erteilte Arbeitsbewilligungen des BIGA führen, ist unser Arbeitsaufwand weiter gestiegen. Wieso kämpft der VATI für den ununterbrochenen Betrieb in der Textilindustrie? Darüber wurden schon «Bücher» geschrieben. Ich möchte mich auf wenige wesentliche Punkte beschränken:

1. Wir sind mit Abstand das Land mit den höchsten Lohnkosten.

Beispiel:	Lohnkostenindex
BRD	100
Schweiz	121
Italien	105
Frankreich	92
Portugal	15
China	2

2. Die Maschinenlaufzeiten sind in allen anderen Ländern höher. Wohl wären in der Schweiz höhere Maschinenlaufzeiten möglich, doch werden diese bekämpft.

Beispiel:	Jahresbetriebsstunden
Taiwan	8544
Grossbritannien	7992
Portugal	7920

Frankreich/Italien	7776
BRD	6624
Schweiz (gem. VATI-Erhebung)	6020

3. In der Schweiz sind die teuersten Bodenpreise. Eine Firma, die Boden kaufen muss, investiert überproportional in diesen Produktionsfaktor.

4. Die Investitionen für die Automatisierung in der Spinnerei betragen heute pro Arbeitsplatz zwischen 3-5 Millionen Franken.

5. Für Massenartikel ohne besondere Qualifikationen ist die schweizerische Textilindustrie zu klein und für Billigwaren der Schweizer Franken zu teuer.

Somit muss unsere Textilindustrie ihre Investitionsbereitschaft mit entsprechender Produktivitätssteigerung aufrechterhalten. Um die grossen Investitionen zu amortisieren, müssen die Maschinenlaufstunden angehoben werden, auch die Nacht- und Sonntagsarbeit muss «normal» werden. Dank der Automatisierung braucht es immer weniger Arbeitskräfte in der Nacht und am Wochenende. Die entsprechenden Arbeitskräfte zu finden, die bereit sind, in der Nacht und am Wochenende zu arbeiten, ist eine andere Frage, worüber wieder Bücher geschrieben werden könnten!  
 Ansgar Gmür

**Neue SVT-Mitglieder**

Wieder haben vier Personen die Vorteile der SVT erkannt. Es sind:

Michael Coutsicos  
 Dorf 140  
 4937 Ursenbach

Daniel Ettlin  
 Lüpetzenderstrasse 32a  
 D-4050 Mönchengladbach

Rudolf Moser  
 Schulstrasse 995  
 5728 Gontenschwil

Sandra Waldmann  
 Goldbrunnenstrasse 14  
 4410 Liestal

Herzlich willkommen in der grossen SVT-Familie.  
 Wir freuen uns auf ein persönliches Kennenlernen, vielleicht schon in Riggisberg.

**mit  
 tex**

Für alle Textiler  
 wollen wir  
 im Gespräch  
 bleiben



SVT

# Wir besuchen die ABEGG-STIFTUNG in Riggisberg / BE – Sie auch . . . ?

Sonntag, 8. Oktober 1989

SVT-Familienplausch für gross und klein; mit Bahn, Bus und ein paar Schritten durch die schöne Berner Altstadt schlendern.

SVT



## Die ABEGG-STIFTUNG

Ein Kleinod in unversehrter Lage mit landschaftlich schöner Zufahrt

## Ständige Ausstellung angewandter Kunst

Sammlung angewandter Kunst aus dem nahöstlichen Altertum, dem europäischen Mittelalter, der Renaissance. Erlesenes Kunsthandwerk in Gold, Silber und Bronze, Kristall, Email und Elfenbein, Keramik, Textilien, Plastiken und Malerei

## Sonderausstellung 1989 Ancien Régime – Premier Empire

täglich offen 14.00 – 17.15 Uhr  
noch bis 1. November 1989

## Das Programm

Anreise individuell nach Bern HB

09.20 Busfahrt nach Riggisberg  
10.00 – 12.00 Besuch der ABEGG-STIFTUNG  
12.30 ca. Mittagessen in Berner Landgasthof  
14.30 Mit Bus zurück nach Bern  
15.00 ca. individuell schlendern durch Bern:  
Bärengraben, Münster, Berner Altstadt

individuelle Rückfahrt ab Bern HB

## SVT-Pauschale

Alles inklusive ab Bern HB: Busfahrt, Eintritt ABEGG-STIFTUNG, Mittagessen trocken, Rückfahrt nach Bern/Stadt

Erwachsene Fr. 28.-/Person  
Kinder 6 – 16 Jahre Fr. 18.-/Kind

Mit der SBB nach/ab Bern HB:

Basel	08.00/16.50	Olten	08.28/16.50
Chur	06.16/16.46	St.Gallen	06.43/16.46
Luzern	07.13/16.31	Zürich	08.03/16.46

Einsenden in frankiertem Kuvert an:  
SVT-Sekretariat, Wasserwerkstrasse 119, 8037 Zürich

**Ihre Anmeldung bis 10. 9. 1989**

(Bitte deutlich schreiben!)



Name/Vorname: \_\_\_\_\_

Telefon privat: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Total Erwachsene: \_\_\_\_\_ Kinder unter 16 Jahren: \_\_\_\_\_

Anreise:  Bahn  PW Bern HB  PW ABEGG-STIFTUNG

## ABEGG-STIFTUNG

Bestätigung und Einzahlungsschein folgen nach Ihrer Anmeldung.